

Pressemitteilung

19. März 2012

Eine weitere Investition in die Zukunft Die PH Heidelberg vergibt auch 2012 Deutschlandstipendien

An der [Pädagogischen Hochschule Heidelberg](#) werden ab dem kommenden Sommersemester erneut Studierende mit dem Deutschlandstipendium unterstützt. Dieses nationale Stipendien-Programm wird von der Hochschule selbst organisiert und vom Bund sowie von privaten Geldgebern gleichermaßen getragen. An der PH Heidelberg fördert ab Juni 2012 die [Klaus Höchstetter Stiftung](#) zwei Studierende jeweils ein Jahr lang mit monatlich 150 Euro, weitere 150 Euro stellt der Bund. Studierende der Hochschule können sich bis zum 30. April 2012 bewerben. Einzige Voraussetzung: überdurchschnittliche Studienleistungen und soziales Engagement.

Die PH Heidelberg nimmt seit 2011 an dem Deutschlandstipendium teil. Die ersten Stipendiaten zeigten sich dabei insbesondere von der Unabhängigkeit des Stipendiums begeistert: „Hinter den Stipendien großer Institutionen stehen meist deren Interessen. Als zukünftige Lehrerin wollte ich aber unabhängig sein und genau das bietet mir das Deutschlandstipendium“, so Sina Faber, die seit 2011 von der Deutschen Bank AG Mannheim gefördert wird.

Für das Sommersemester 2012 konnte jetzt die [Klaus Höchstetter Stiftung](#) aus München als neuer Förderer gewonnen werden. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihren Talenten und Begabungen zu fördern. Ihr Ziel ist es u. a., jungen Menschen eine demokratische und staatsbürgerliche Grund- und Ausbildung zu ermöglichen sowie ihre allgemeine Persönlichkeitsbildung und Erziehung zu fördern.

Prof. Dr. Anneliese Wellensiek, Rektorin der Pädagogischen Hochschule, zeigt sich von der Förderung begeistert: „Wir halten es für absolut notwendig, talentierte und engagierte Studierende zu fördern. Mit ihrem Willen, etwas zu verändern, beeinflussen unsere Stipendiaten ja auch die nächste Generation.“ Für die PH Heidelberg ist das Deutschlandstipendium 2012 daher eine weitere, wichtige Investition in die Zukunft – und das nicht nur in die ihrer Studierenden.

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden über 4.300 Studierende von etwa 200 Lehrenden unterrichtet. Kernaufgabe der Hochschule ist die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen, Werkreal-/Haupt-/Realschulen sowie für das Lehramt Sonderpädagogik. Als bildungswissenschaftliche Hochschule ist sie außerdem mit der Qualifikation anderer pädagogischer Berufsgruppen, insbesondere in den Bereichen Frühpädagogik, Gesundheitsförderung, Fremdsprachen und Medienbildung, sowie mit bildungswissenschaftlicher Forschung beauftragt.

Fragen zu dem Deutschlandstipendium beantwortet Ihnen gerne:

Ruth Schneider

Prorektorat

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-168

E-Mail: ruth.schneider@vw.ph-heidelberg.de



Kontakt für die Medien:

Verena Loos

Presse & Kommunikation

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-671

E-Mail: presse@vw.ph-heidelberg.de



**...::: Im M.A. Bildungswissenschaften Bildung von morgen gestalten
Informieren Sie sich jetzt unter www.ph-heidelberg.de**

Weitere Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie Bildmaterial finden Sie hier: www.ph-heidelberg.de